

AFFENLOGIK

Da sitzen sie nun vor dem Audimax und spielen "Wahlen" zu den Studentenschaftsorganen. Aber sie tun eben nur so. In der studentischen "Spielgruppe Wahlen" haben sich Jusos und Basisgruppen, die den AStA und den Wahlausschuß stellen, ebenso eingefunden wie UDS und MSB-Spartakus. Dabei ist die Lage allen aktiv Beteiligten ganz klar. Die "Wahlzettel" sind das Kreuz nicht wert, das der gutgläubige Student darauf macht. Diese Aktion ist rechtlich belanglos (Auskunft der Hochschule), wahrscheinlich sogar rechtswidrig. Daß der Name RCDS auf den "Wahlzetteln" steht, ist ebenso rechtswidrig, da wir ausdrücklich erklärt haben, daß wir nur zu rechtlich einwandfreien Wahlen kandidieren. Man will sich angeblich gegen Eingriffe des Gesetzgebers wehren, führt aber vorsätzlich durch das Abhalten von rechtswidrigen Wahlen viel schwerere Eingriffe der Rechtsaufsicht herbei. Oder sollten das Alles nur böartige Unterstellungen des RCDS sein, und man "übt" im Augenblick nur Wahlen, weil man noch nicht richtig begriffen hat, wie rechtlich einwandfreie Wahlen ablaufen müssen? Fest steht auf jeden Fall, daß die Ergebnisse der "Spielgruppe Wahlen" null und nichtig sind. Man sollte sie weiter im Hochschulsandkasten spielen lassen, aber sie sind gerade wieder dabei, die Verfasste Studentenschaft zu ruinieren. Die Juso-Hochschulgruppe war sogar so blöd, einem entsprechenden Antrag der UDS im Studentenparlament am letzten Donnerstag zuzustimmen.

Der RCDS steht nach wie vor zu seiner Aussage, daß die von den Juristen der THD ausgearbeitete, von der linken Konventsmehrheit verworfene, dann aber vom kumi in der ursprünglichen Fassung erlassene Wahlordnung des Konvents, mit der Kombination von zwei Wochen Briefwahl und einer Woche Urnenwahl, eine sehr gute Lösung des Wahlvorganges ist. Die Jusos und Basisgruppen im AStA reden gerne von den 20.000,- DM die die Briefwahlen kosten würden. Daß die Briefwahl die Studentenschaft keinen Pfennig gekostet hätte, wie uns der Kanzler als Wahlleiter mehrfach versicherte, verschweigen die Linken sicher nicht ohne Grund. Jedes Ihrer anderen Argumente gegen die Briefwahl läßt sich auch wiederlegen. Der Grund für den Streit um die Briefwahl liegt wohl mehr darin begründet, daß die Linken versuchen, durch diesen Streit mit dem Staat Mitglieder zu gewinnen und zu motivieren.

Es wundert uns natürlich nicht, daß unsere linken "Freunde" deshalb eine Hetzkampagne gegen uns gestartet haben und laufend RCDS-Plakate überkleben, auch wenn nebenan noch Platz ist. Die linken Totengräber der Verfassten Studentenschaft versuchen nun dauernd, den Studenten den RCDS als Bösewicht in Sachen Verfasste Studentenschaft darzustellen. Sie versuchen also, euch weis zu machen, nicht der Rechtsbrecher sondern der Rechtsuchende sei der Schuldige. Frei nach dem Motto:

Hichtig

Nicht der Mörder sondern der Ermordete ist schuld - Herr Richter. Die "fortschrittlichen Kräfte" sind nämlich zu feige, sich offen hinter ihre permanenten Rechtsbrüche zu stellen, weil sie die Konsequenzen fürchten. Wir haben dem sehr, sehr lange zugegesehen, das Maß ist übertoll. Wir sind nicht bereit, die rechtswidrigen Wahlen zu tolerieren und auch auf die anderen permanenten Rechtsbrüche werden wir angemessen reagieren. Wir glauben nicht, daß es in eurem Interesse ist, wenn verschiedene Linksgruppen eure Zwangsbeiträge dazu benutzen, um ihre parteipolitischen Pamphlete herzustellen. Wir können aus unseren Unterlagen Dutzende solcher Beispiele aus der letzten Zeit zeigen.

Wir haben bisher alles uns mögliche getan, damit wir noch in diesem Semester rechtlich einwandfreie Wahlen durchführen konnten.

Nach der Auskunft des Wahlleiters ist dies nun nicht mehr möglich. Der RCDS wird sich aber weiterhin dafür einsetzen, daß so schnell wie möglich, das heißt zu Beginn des Winter-Semesters, rechtlich einwandfreie Wahlen zu den Studentenschaftsorganen abgehalten werden.

Wir meinen deshalb, die einzige Lösung dieses Problems ist die Ablösung der linken Mehrheit im StuPa und dann die Bildung eines AStAs aus Studenten, die nicht den Streit um jeden Preis und zu jeder noch so unpassenden Gelegenheit anzetteln.

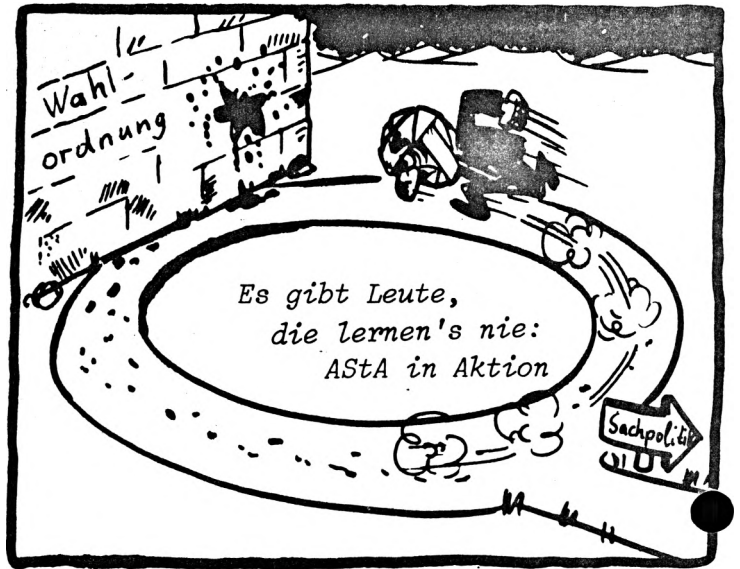
Wir fordern darum alle vernünftigen Studenten, unsere Wähler und Anhänger auf, sich nicht an den rechtswidrigen Wahlen der "Spielgruppe Wahlen" zu beteiligen. Diese sind mit absoluter Sicherheit ungültig. Das ist nach unserer Information auch in der neuesten "Hochschule", die Am Mittwoch herauskommen soll, nachzulesen. Es wäre auch sehr schön, wenn sich für die Auseinandersetzungen im Herbst und für die dann stattfindenden offiziellen Wahlen zum Studentenparlament und den Fachschaften noch einige neue Mitarbeiter bei uns einfinden würden.

Denkt aber bitte daran:

DIE WAHLEN ZUM KONVENT UND DEN FACHBEREICHSRÄTEN FINDEN GRDUNGS-
GEMÄSS STATT. GEHT ZU DIESEN OFFIZIELLEN WAHLEN!

(Pass oder Personalausweis mitbringen. Es werden keine anderen Unterlagen benötigt.)

GIB DEINE STIMME DEM RCDS -- für eine Studentennahe Politik
im Konvent und den FBR



**Wir arbeiten
für die
studentischen
Interessen**

RCDS